

PRESSEMITTEILUNG**Changing Perspectives**

wiedemann/mettler, Edit Oderbolz, Alexander Heim, Pierre Haubensak, Franziska Furter, Anne-Lise Coste, Michael Bauch und Gäste Silvia Bächli, Fischli/Weiss, Hamish Fulton, Dieter Roth, Fred Sandback, Jean-Frédéric Schnyder und Hugo Suter
Eröffnung: 12. Dezember 2015, 11 bis 18 Uhr, Ausstellungsdauer bis 20. Februar 2016

Wir freuen uns sehr, Ihnen eine Gruppenausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern der Galerie und einigen Gästen zu präsentieren. Der Titel *Changing Perspectives* bezieht sich auf die neuen Sichtweisen und Perspektivwechsel, die die gezeigten Kunstwerke eröffnen und ermöglichen. Ausgangspunkt der Schau ist eine grosse, zwölf Bildpaare umfassende fotografische Arbeit des Künstlerpaars wiedemann/mettler. Der übergreifende Titel der 24 Fotografien ist *Wild East II*. Die Bilder sind auf einer Reise im Fernen Osten, genauer in Tokyo, Shanghai, Hong Kong und Bangkok entstanden. Im Titel klingt die Auseinandersetzung des Künstlerpaars mit den ungewohnten Orten an. Der Ferne Osten wird zunächst als wild und unvertraut empfunden. In den Fotografien tasten sich Künstlerin und Künstler an diese fremden Stimmungen heran. Die in ihren Arbeiten ansonsten nicht zu bestimmende, jeweilige Autorschaft der Künstlerin, bzw. des Künstlers wird in den Bildpaaren aufgedeckt: Die Fotografien im quadratischen Format stammen von Pascale Wiedemann, diejenigen im rechteckigen Format von Daniel Mettler. Stets wurden die Aufnahmen am selben Ort aber mit unterschiedlicher Wahrnehmung und Interesse gemacht. Das Offenlegen der Autorschaft erlaubt es, Überlegungen über den jeweils spezifischen Blick der Künstlerin, bzw. des Künstlers anzustellen. Die glatte Oberfläche des Diasec-Verfahrens eignet sich ausgezeichnet, die analytische Sichtweise der Fotografin und des Fotografen wiederzugeben. Zusammen bestimmten wiedemann/mettler die 12 Bildpaare, die in der vergleichenden Betrachtung dem Publikum neue Sinnzusammenhänge erschliessen. Für wiedemann/mettler war der Aufbruch in den Fernen Osten im Jahr 2015 die Wiederholung der genau gleichen Reise, die sie vor 10 Jahren bereits unternommen hatten. Es war somit eine Reise zurück an ihre gemeinsamen künstlerischen Anfänge, die sich in der Bildserie *Wild East I* wiederfinden, und an die äusseren und inneren Orte, die sich in den vergangenen 10 Jahren stark gewandelt haben.

Zur rechten der wandfüllenden Bildserie hängt die Arbeit *Shades I* von Franziska Furter. Mit skulpturaler, haptischer Email-Farbe hat Furter einen Kosmos entworfen, in den man sich verlieren kann. Auf der schmalen Wandlaibung hängt der Offsetdruck *Airports* von Fischli/Weiss. Es handelt sich um die Edition der Vorzugsausgabe ihres gleichnamigen Buches, in dem Flughäfen als weitverbreitete Sehnsuchtsorte gesammelt sind.

Im ersten Raum hängt das grossformatige Bild *Crosslines* von Pierre Haubensak von 1969-70. Das Bild entstand kurz nach seiner Ankunft in New York. Diese Übersiedlung war ein wichtiger Schritt für Haubensak, der in der dicht befahrenen Canal Street lebte, einer New Jersey mit Brooklyn verbindenden Querachse durch Lower Manhattan. Mehrere Subway-Linien führten unter seinem Gebäude durch und liessen bei jeder Durchfahrt sein Haus erzittern. In *Crosslines* bündelte Haubensak seine ersten New Yorker Eindrücke und wechselnden Perspektiven mit durchlaufenden, sich kreuzenden Linien auf nicht grundierter Leinwand. Der Siebdruck *Reliefkarte* (1970) von Dieter Roth zeigt einen Blick aus der Ferne, von einem Satelliten oder einem Flugzeug aus, auf sein geliebtes Island, wiedergegeben in 33 Farben und 35 Druckgängen. Der Reiz dieses Siebdrucks auf Hartfaserplatte ist die Veränderung des Blickwinkels: die Fernsicht auf und die Übersetzung in ein zeichenhaftes Relief. Auf der gegenüberliegenden Seite der *Reliefkarte* hängen zwei Ölbilder von Jean-Frédéric Schnyder aus den Jahren 1989 und 1990. Es handelt sich um Ansichten der Schweiz, eine Fernsicht auf die Horizontlinie des Bodensees und eine Nahsicht auf ein unscheinbares Waldstück mit Stein und Krokus. J.-F. Schnyder fuhr mit seinem Rennrad los, die Leinwand und die Staffelei auf den Rücken geschnürt und begann zu malen, wo es ihm gefiel. So entstanden diese Veduten der modernen Schweiz.

Im Hauptsaal auf der Wand gegenüber der fotografischen Arbeit von wiedemann/mettler begrenzen zwei bemalte Gitter von Edit Oderbolz mit dem Titel *Two, Linger*, Arbeiten auf Papier von Anne-Lise Coste und Silvia Bächli. Die Serie von 16 Zeichnungen mit Filzstift von Anne-Lise Coste ist 2015 entstanden. In dieser Arbeit nimmt Coste eine künstlerische Praxis wieder auf, die ein wichtiger Bestandteil ihrer künstlerischen Arbeit von 1998 bis 2008 war und die sie seither vernachlässigt hatte. Es handelt sich um tagebuchartige persönliche Notizen, Befindlichkeiten, politische Beobachtungen und Glossen, die Coste auf direkte Weise auf Papier bannt. Daneben befinden sich zwei austarierte Zeichnungen von Silvia Bächli, die eine eigentümliche Ruhe und Konzentration ausstrahlen. Auf der kurzen Wand in der Blickachse hängt eine grosse, dichte Zeichnung mit Bleistift von Franziska Furter aus der Serie der *Drafts*. Gegenüber der Zeichnung von Furter hängt eine poetische Masstabs-Arbeit von Hamish Fulton, die sieben eintägige Wanderungen auf der Yaku Insel, Kagoshima in Japan vom 19. bis 25. November 2006 versinnbildlichen.

Im hinteren Raum verdeutlichen ein Tiefdruck und zwei Stempeldrucke in sehr kleiner Auflage die Könnerschaft von Fred Sandback im druckgraphischen Medium. In einer Nische ist ein psychedelisches Video von Alex Heim projiziert, das seine Sicht unmittelbar in eine filmische Sprache übersetzt. Im Bild von Michael Bauch lässt sich die Bewegung des Künstlers im Malprozess erkennen. Den Schlusspunkt der Ausstellung setzt das Perlmutter-Bild *Das Eine im Andren* von Hugo Suter, dessen Wahrnehmung sich durch den Orts- und Perspektivwechsel des Betrachters und der Betrachterin verändert und somit wandelbar ist.

Die Eröffnung findet am Samstag, 12. Dezember 2015 von 11 bis 18 Uhr statt. Für weitere Information und Bildmaterial kontaktieren Sie bitte die Galerie Lullin + Ferrari, Limmatstrasse 214, CH-8005 Zürich, t. +41 (0)43 205 26 07, info@lullinferrari.com, www.lullinferrari.com
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12–18 Uhr, Samstag 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.

Michael Bauch, geb. 1951 in Wiesbaden, lebt und arbeitet in Hamburg
Seit 1978 zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Institutionen. Arbeiten in der Sammlung Falckenberg, Phoenix Kulturstiftung und der Kunsthalle Hamburg

Anne-Lise Coste, geb. 1973 in Marseille, lebt in Südfrankreich. Seit 1999 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Zürich, Stuttgart, New York in Galerien. Gruppenausstellung im MACBA in Barcelona, und Einzelausstellung im Museu Serralves in Porto.

Franziska Furter, geb. 1972 in Bülach bei Zürich, lebt und arbeitet in Basel und Berlin.
Einzelausstellungen in wichtigen Institutionen, Palais Tokyo, Paris 2010, The Towner, Eastbourne 2011; wichtige Gruppenausstellungen in Berlin, Südkorea und London

Pierre Haubensak, geb. 1935 auf dem Brünig-Hasliberg, lebt und arbeitet in Zürich. Seit den frühen sechziger Jahren zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Institutionen und Galerien im In- und Ausland, u.a. Stedelijk Museum Amsterdam, Kunstmuseen Bern, Genf, Winterthur und Zürich

Alexander Heim, geb. 1977 in Hamburg, lebt und arbeitet in London. Studium an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, Chelsea College of Art und am Goldsmiths College in London. Zahlreiche Gruppenausstellungen in Europa, unter anderem im Aargauer Kunsthaus in der Ausstellung „Yesterday will be better“, 2010. Einzelausstellung im Kunstverein Freiburg im Br. „Bonnets nouveaux“, 2012

Edit Oderbolz, geb. 1966 in Stein am Rhein, Schweiz, lebt und arbeitet in Basel.
Seit 2007 mit zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland hervorgetreten. Art Basel 2009 Sektion Statement. Einzelausstellung im Kunstmuseum Basel und im Kunsthaus Langenthal, Beteiligung in Gruppenausstellungen in Deutschland und England

wiedemann/mettler, Pascale Wiedemann, geb. 1966, Daniel Mettler geb. 1965
Viele Einzelausstellungen in der Schweiz und im Ausland; institutionelle Einzelausstellungen im Kunstraum BINZ39, Zürich, und im Haus für Kunst Uri, 2014

Slivia Bächli, geb. 1956 in Baden, Schweiz, lebt und arbeitet in Basel und Paris; **Fischli/Weiss**, Peter Fischli, geb. 1952 in Zürich, David Weiss geb. 1946 und gest. 2012 in Zürich; **Hamish Fulton**, geb. 1946 in London, wo er lebt und arbeitet. Bedeutender „Walking Artist“; **Dieter Roth**, geb. 1930 in Hannover, gest. 1998 in Basel; **Fred Sandback**, geb. 1943 Bronxville, NY, gest. 2003 New York City, NY; **Jean-Frédéric Schnyder**, geb. 1945 in Basel, lebt und arbeitet in Zug; **Hugo Suter**, geb. 1943 und gest. 2013 in Aarau